

Freiarbeit

Beitrag von „Kathie“ vom 12. März 2025 17:36

Ich mache seit ca zehn Jahren in jeder Klasse Wochenplanarbeit, es gab bis jetzt nur eine Klasse, da habe ich es schnell wieder aufgegeben, weil die einfach so frei nicht ruhig arbeiten konnten.

Ich habe zwei- oder dreifach differenzierte Wochenpläne, der Umfang und Schwierigkeitsgrad ist unterschiedlich, sodass jedes Kind die Möglichkeit hat, fertig zu werden. Ich finde das nämlich ganz schlimm, wenn langsame oder schwächere Schüler nie fertig werden, es ist so demotivierend.

Ich führe das immer sehr kleinschrittig ein und arbeite zu Beginn auch mit einer Vehaltensampel, sodass die Kinder eine optische Rückmeldung haben, wie es ihnen gelingt, die Regeln zu befolgen. Die erste Woche machen wir zwar "Wochenplan", aber gemeinsam, das heißt, alle bearbeiten die gleiche Aufgabe und haken sie danach gemeinsam mit mir ab. Wenn alle das Prinzip verstanden haben, dürfe sie ihre Aufgaben ab dann selbst wählen. Jede fertige Aufgabe wird mir gezeigt, ist der gesamte Plan fertig, gibt es einen Sticker außen auf den Wochenplan-Schnellhefter. So habe ich immer schnell eine Kontrolle, wer seine Arbeit schafft und wer nicht. Wer am Ende der Woche schon fertig ist, darf lesen, spielen oder Zusatz-ABs machen.

Im Laufe der Zeit führe ich dann noch Kleinigkeiten dazu ein, wie freie Platzwahl in der Wochenplanzeit, Kinder dürfen dann auch am Boden oder vor der Tür (bei offener Tür) arbeiten, und manchmal hören wir leise Musik dazu. Ist eigentlich immer eine total schöne Zeit, wenn die Klasse gelernt hat, leise zu arbeiten.